scar. Alle drei können durchweg empfohlen werden; musterhaft sind sie in der Knappheit und Klarheit der Anmerkungen, die in den *Stories from Waverley*, entsprechend der Leichtigkeit des Stils, nur zwei Seiten (auf 99 Seiten Text), in der englischen Fassung zu Dickens (107 Textseiten) 20, in der deutschen 16, und zum *Scholar* (56) 6 Seiten umfassen. Besonders gelungen scheinen mir die englischen Erklärungen zu Dickens. Zweien der Bände sind als besondere Hefte Wörterbücher beigegeben, die jedem Worte nach seiner Stelle im Alphabet die Umschrift in der Schreibung der Association Phonétique Internationale beifügen, ein Verfahren, das jetzt in Deutschland wie auch in England mehr und mehr aufzukommen scheint und natürlich keiner ausdrücklichen Billigung mehr bedarf. Auch die Ausstattung — gefälliger halbbiegsamer Leinenband, mattes gelblich-weisses Papier, klarer Druck — ist lobenswert.

Univ. of Wis. **E. C. Roedder.**

Illustrationen deutscher Gedichte. Die Kapelle (Uhland) von Müller-Wachsmuth. F. E. Wachsmuth, Leipzig. Preis M. 5.

Eine andere der prächtigen Illustrationen aus dem Kunstverlage von Wachsmuth. Das Uhlandsche Gedicht: die Kapelle, das in seiner volkstümlichen Schlichtheit zu dem Besten in der Volksdichtung gehört, muss sicherlich auch den Künstler zur bildlichen Darstellung reizen, obgleich es nicht leicht erscheint, die in den kurzen Strophen zum Ausdruck gelangenden Stimmungen wiederzugeben. Müller-Wachsmuth hat dies in vorzüglicher Weise verstanden. Sowohl der Gesamtton der Bilder, als auch die Anordnung der wesentlichen Momente, die örtlich weit auseinanderliegen und darum in der perspektivischen Darstellung schwer gleich eindrucksvoll gemacht werden können, sind durchaus gelungen. In dem Bilde spricht ein Kunstwerk zu uns, das dem Gedichte ebenbürtig an die Seite gestellt werden kann. Die Ausführung des Kunstdruckes ist gleich tadellos wie die der schon früher in dieser Zeitschrift besprochenen Drucke. Die Verlagsfirma hat einen Text zu ihren „Illustrationen deutscher Gedichte" herausgegeben, der eine willkommene Erläuterung der Kunstwerke bietet. **M. G.**

II. Eingesandte Bücher.

Diktierstoff nach den Regeln für die deutsche Rechtschreibung. Neue Bearbeitung. Für Volksschulen und untere Klassen höherer Lehranstalten von G. Tschache. Siebente Auflage, durchgesehen von Bruno Anders. Breslau, J. U. Kern (Max Müller), 1911. M. 1.

Die verlorene Tochter. Humoreske von Ernst Wichert. Edited with notes and vocabulary by E. H. Babbitt. Henry Holt & Co., New York, 1911. 35 cts.

Kindertränen. Zwei Erzählungen von Ernst von Wildenbruch. Edited with introduction, notes, vocabulary and exercises by A. E. Vestling, Ph. D., Instructor in German in Yale College. Henry Holt & Co., New York, 1911. 35 cts.

Die Batiktechnik. Eine praktische Unterweisung zur Erlernung der Batiktechnik von C. von Sivers. E. Haberland, Leipzig.

Anleitung zur Landschafts-Malerei mit Aquarellfarben in anschaulichen Beispielen und erläuterndem Text von C. R. C. Koehler. Dritte gänzlich umgearbeitete Auflage mit 2 Tafeln in Dreifarbendruck von Erwin Spindler, Kunstmaler in Leipzig. E. Haberland, Leipzig.

Schillers Wilhelm Tell. Edited with introduction, notes, and repetitional exercises by Bert John Vos, Professor of German in Indiana Univ. Ginn & Co. Edition without vocabulary: 60 cts.

Aus Natur- und Geisteswelt. Sammlung wissenschaftlich - gemeinverständlicher Darstellungen. 4. Bändchen. Schrift- und Buchwesen in alter und neuer Zeit von Prof. Dr. O. Weise. Dritte, verbesserte Auflage. Mit 37 Abbildungen im Text. B. G. Teubner, Leipzig, 1910. M. 1.25.

Jürg Jenatsch von Konrad Ferdinand Meyer. Edited with introduction and notes by A. Kenngott, Instructor in German McKinley High School, St. Louis, Mo. Boston, D. C. Heath & Co., 1911. 60 cts.